

Alter bei Diagnose

**Handlungsfeld 2:****Diabetesfrüherkennung und -behandlung verbessern****Erwachsene**

Hintergrund

Zwischen Auftreten und Diagnosestellung eines Diabetes, insbesondere eines Typ-2-Diabetes, wird eine Latenzzeit von einigen Jahren angenommen. Das in einer Bevölkerung durchschnittlich vorliegende Alter, in dem eine Diabeteserkrankung diagnostiziert wird, kann im Falle eines abnehmenden Trends zum einen auf eine frühzeitigere Diagnosestellung hindeuten, zum anderen aber auch auf ein frühzeitigeres Auftreten der Erkrankung. Während ein frühzeitigeres Auftreten mit einer erhöhten Übersterblichkeit assoziiert sein kann [1], ermöglicht die frühzeitigere Erkennung einer Diabeteserkrankung den rechtzeitigen Beginn der geeigneten Behandlung des Diabetes.

Kernaussagen

- ▶ In Deutschland beträgt das Alter bei Diagnose des Diabetes bei Personen mit bekanntem Diabetes im Jahr 2021 im Durchschnitt etwa 53 Jahre.
- ▶ Das mittlere Alter bei Diagnose einer Diabeteserkrankung ist bei Frauen höher als bei Männern.
- ▶ Das mittlere Diagnosealter einer Diabeteserkrankung ist bei Personen in der unteren Bildungsgruppe höher als bei Personen in der mittleren oder oberen Bildungsgruppe.

Abbildung 1: Durchschnittliches Alter bei Diagnose bei Erwachsenen mit bekanntem Diabetes im Jahr 2021 nach Alter und Geschlecht.

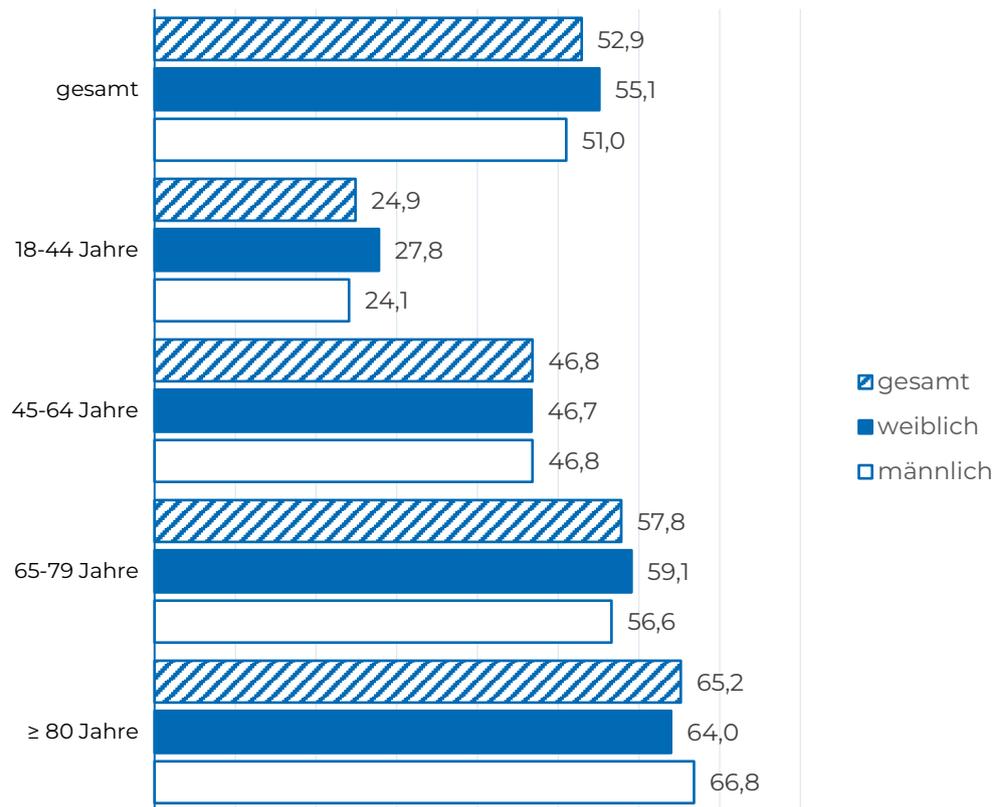
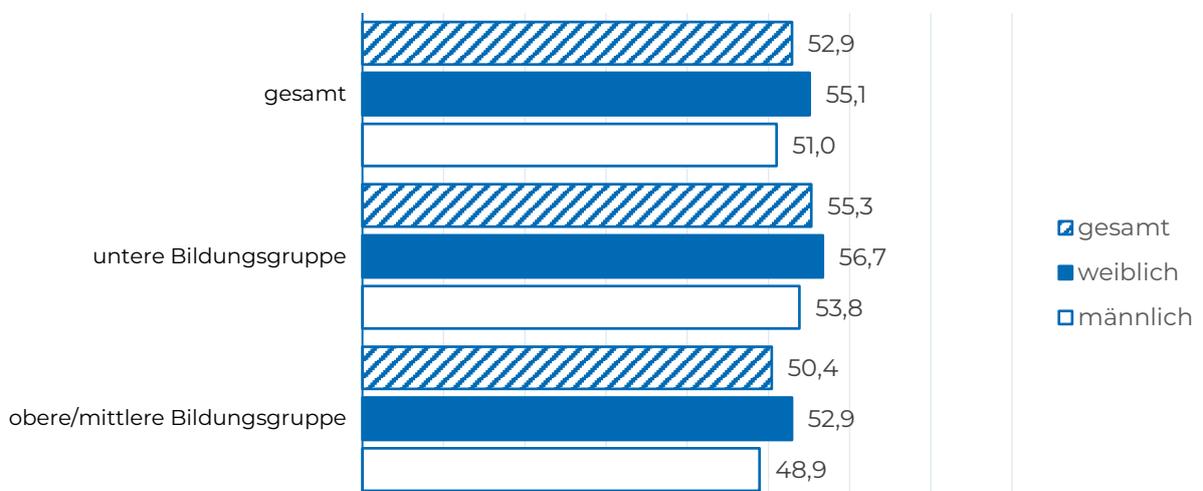


Abbildung 2: Durchschnittliches Alter bei Diagnose bei Erwachsenen mit bekanntem Diabetes im Jahr 2021 nach Bildungsgruppe und Geschlecht.



Ergebnisse

Das Alter bei Diagnose beträgt im Jahr 2021 bei Personen mit bekanntem Diabetes im Durchschnitt 52,9 Jahre und liegt bei Frauen (55,1 Jahre) höher als bei Männern (51,0 Jahre). Personen in der unteren Bildungsgruppe (55,3 Jahre) sind zum Zeitpunkt einer Diabetesdiagnose im Mittel älter als Personen in der mittleren oder oberen Bildungsgruppe (50,4 Jahre). Es bestehen keine regionalen Unterschiede im mittleren Diagnosealter.

Fazit

In Deutschland liegt das mittlere Alter bei Diagnose einer Diabeteserkrankung bei etwa 53 Jahren und ist bei Frauen höher als bei Männern. Dieser Geschlechtsunterschied im mittleren Diagnosealter wurde auch in einer Studie für das Jahr 2015 [2] beobachtet. Im zeitlichen Vergleich zu einer RKI-Studie mit Ergebnissen für das Jahr 2010 bezogen auf den Altersbereich 18 bis 79 Jahre [3] zeigen sich keine Unterschiede im mittleren Diagnosealter bei Frauen für das Jahr 2021 im selben Altersbereich. Im Gegensatz dazu ist das mittlere Diagnosealter in jeder Altersgruppe bei Männern zurückgegangen. Das abnehmende Diagnosealter bei Männern im Zeitverlauf könnte mit einem frühzeitigeren Auftreten der Erkrankung beziehungsweise mit einer frühzeitigeren Diagnose assoziiert sein. Das beobachtete geringere Diagnosealter bei Personen in der oberen Bildungsgruppe ist möglicherweise mit einer besseren Risikowahrnehmung und einem ausgeprägteren Gesundheitsbewusstsein verbunden.

Methodik und Datenquellen

Definition

Der Indikator Alter bei Diagnose ist definiert als der Mittelwert des Alters von Personen mit bekanntem Diabetes zum Zeitpunkt der ärztlichen Diagnose des Diabetes (einschließlich Schwangerschaftsdiabetes).

Operationalisierung

Selbstangabe zu folgender Frage bei Personen mit bekanntem Diabetes:

- ▶ „Wann hat ein Arzt oder eine Ärztin eine Zuckerkrankheit oder einen Diabetes erstmals bei Ihnen festgestellt?“
 - vor ... Jahren
 - im Alter von ...
 - im Jahr ...
 - weiß nicht

Bezugspopulation

Deutschsprachige Wohnbevölkerung in Deutschland mit bekanntem Diabetes, Alter ab 18 Jahre

Datenquelle

Bundesweiter Befragungssurvey des Robert Koch-Instituts (RKI) Gesundheit in Deutschland aktuell (GEDA) 2021/2022-Diabetes bei Personen mit bekanntem Diabetes basierend auf einem speziellen Screeningverfahren der Zielgruppe von Personen mit bekanntem Diabetes (Festnetz und Mobilnummern) und Erhebung durch telefonische Befragung.

Fallzahl

Für den Indikator Alter bei Diagnose werden Daten von Personen mit bekanntem Diabetes im Alter ab 18 Jahre eingeschlossen:

- ▶ GEDA 2021/2022-Diabetes: n = 1.503 Personen mit bekanntem Diabetes

Berechnung

- ▶ **Beschreibung:** Für den Indikator werden die Kennziffern für gesamt, Frauen und Männer sowie jeweils stratifiziert nach Altersgruppe, Wohngebiet und Bildungsstand angegeben soweit die Fallzahl für die Kennziffer ≥ 5 ist und die statistische Unsicherheit in der Schätzung der Kennziffer als nicht zu groß angesehen wird (das heißt Variationskoeffizient $\leq 33,5\%$).
- ▶ **Stratifizierung:** Die geographische Einordnung des Wohnsitzes der teilnehmenden Person erfolgte nach Ost-/West (Ost = neue Bundesländer einschließlich Berlin, West = alte Bundesländer ohne Berlin). Der Bildungsstatus wurde anhand des Comparative Analysis of Social Mobility in Industrial Nations (CASMIN)-Indexes bestimmt, in den Angaben zu schulischer und beruflicher Ausbildung eingehen und der die Einteilung in eine untere, mittlere und obere Bildungsgruppe ermöglicht.
- ▶ **Gewichtung:** Um Abweichungen der Surveys von der jeweils zugrundeliegenden Bezugspopulation aufgrund von unterschiedlicher Teilnahmebereitschaft oder Auswahlwahrscheinlichkeit zu korrigieren, wurde für die Berechnung des Indikators jeweils ein Gewichtungsfaktor verwendet. Dieser passt den Survey GEDA 2021/2022-Diabetes an die Bevölkerungsstruktur der Bezugspopulation hinsichtlich Geschlecht, Alter und Bildung zum 31.12.2019 an. Zur Anpassung wurde hierbei die Verteilungsstruktur der Personen mit diagnostiziertem Diabetes aus dem bundesweiten RKI-Survey (GEDA 2019/2020-European Health Interview Survey (EHIS)) herangezogen, da die Daten aus der Bevölkerungsstatistik des Statistischen Bundesamts keine Rückschlüsse auf die Gruppe der Personen mit diagnostiziertem Diabetes in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 18 Jahren zulassen.

Datenqualität

Der RKI-Befragungssurvey GEDA 2021/2022-Diabetes liefert repräsentative Ergebnisse für Personen mit bekanntem Diabetes in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung Deutschlands ab 18 Jahren. Wie bei allen bevölkerungsbezogenen Studien ist davon auszugehen, dass schwer kranke und institutionalisierte Personen unterrepräsentiert sind. Darüber hinaus basieren alle Informationen auf Selbstangaben. Es ist eine Erinnerungsverzerrung (Recall-Bias) für die Selbstangaben zu Alter bei Diabetesdiagnose möglich. Zeitvergleiche mit früheren RKI-Surveys sind aufgrund methodischer Unterschiede nur eingeschränkt möglich.

Datendownload

Robert Koch-Institut. (2024). Ergebnisse der Nationalen Diabetes-Surveillance 2015 – 2024 [Data set]. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.14935276>

Referenzen

1. Sattar N, Rawshani A, Franzén S, Rawshani A, Svensson A-M, Rosengren A, et al. Age at Diagnosis of Type 2 Diabetes Mellitus and Associations With Cardiovascular and Mortality Risks. *Circulation*. 2019;139(19):2228-37. doi: 10.1161/CIRCULATIONAHA.118.037885.
2. Jacobs E, Rathmann W, Tönnies T, Arendt D, Marchowicz M, Veith L, et al. Age at diagnosis of Type 2 diabetes in Germany: a nationwide analysis based on claims data from 69 million people. *Diabet Med*. 2020;37(10):1723-7. doi: 10.1111/dme.14100.

- Du Y, Heidemann C, Schaffrath Rosario A, Buttery A, Paprott R, Neuhauser H, et al. Changes in diabetes care indicators: findings from German National Health Interview and Examination Surveys 1997–1999 and 2008–2011. *BMJ Open Diabetes Res Care*. 2015;3(1):e000135. doi: 10.1136/bmjdr-2015-000135.

Weiterführende Links

- ▶ Robert Koch-Institut. Informationen zur Studie Gesundheit in Deutschland aktuell (GEDA) 2021/2022-Diabetes 2022 [cited 30.01.2025]. Available from: <https://www.rki.de/geda21-diabetes>.
- ▶ Heidemann C, Du Y, Mauz E, Walther L, Peitz D, Müller A, et al. Versorgungs- und Gesundheits-situation von Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes in Deutschland: Die Studie GEDA 2021/2022-Diabetes. *J Health Monit*. 2024;9(2): e12092. <https://doi.org/10.25646/12092>.

Impressum

Herausgeber

Robert Koch-Institut · Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring
Nationale Diabetes-Surveillance · Nordufer 20 · 13353 Berlin

Zitierweise

Nationale Diabetes-Surveillance am Robert Koch-Institut (2024)
Ergebnisse der Diabetes-Surveillance 2015 – 2024. Alter bei Diagnose– Erwachsene.
Robert Koch-Institut, Berlin. doi: 10.25646/12349.

Open access

CC BY 4.0 Lizenzvertrag Namensnennung 4.0 International

Förderungshinweis

Das Projekt zum Aufbau einer Nationalen Diabetes-Surveillance am Robert Koch-Institut mit Erweiterung zu einer NCD-Surveillance (2015 – 2024) wurde gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit (Förderkennzeichen: GE20150323, GE20190305, 2522DIA700, 2523DIA002).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages